

TV-Fußball: Stille

Baden-Baden. Früher hörte sich Live-Fußball im Fernsehen so an: »Cullmann« - (fünf Minuten Stille) - »Dietz zu Bonhof« (zwei Minuten Stille) - »Schön gemacht« - (1 Minute Stille) - »Hrubesch. Ah!«. Heute wird jede Spielsequenz hochemotional kaputt geschnattert. Der letzte Meister der TV-Fußball-Stille ist nun tot. Am Montag starb der frühere SWR-Reporter Rudi Michel im Alter von 87 Jahren in Baden-Baden. Er kommentierte von 1958 bis 1982 fünf WM-Endspiele. Am unwohlsten war ihm beim berühmten Wembley-Tor 1966 gegen die BRD: »Mache ich die Nation verrückt oder verweise ich auf die sportlich-faire Haltung unserer Mannschaft?« Schließlich vermied er jede Hetze gegen die Schiedsrichter. Spielte aber die Sowjetunion, war dieser »Grandseigneur des Sportjournalismus« (SWR-Intendant Peter Boudgoust) kaum zu bremsen und schäumte wie alle öffentlich-rechtlichen Berufsantikommunisten. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/118017.tv-fu%C3%9Fball-stille.html>